

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 21. februar 1972

blatt 397

wasserreserven uebers wochenende erholt
... doch weiterhin sparen

5 wien, 21.2. (rk) durch die sparmassnahmen und den geringeren wochenendverbrauch sind wiens wasserreserven bis montag frueh von ihrem tiefpunkt am freitag (437 millionen liter) auf 606 millionen liter (normalstand 1,18 milliarden liter) angewachsen und sind damit hoeher als am montag der vorwoche (514 millionen). samstag und sonntag war der zufluss an trinkwasser staerker als der verbrauch. samstag: 485 millionen - 420 millionen, sonntag: 517 millionen - 408 millionen.

der pegelstand der donau (wien, reichbruecke) schwankte in den letzten tagen, zeigt jetzt aber steigende tendenz: samstag 126 cm, sonntag 116 cm, montag frueh 152 cm. die produktion der grundwasserwerke wird aber noch nicht positiv beeinflusst. die schuettung der ersten hochquellenleitung stieg durch schneesmelze ueber das wochenende auf 1004 liter/sekunde an, die zweite hochquellenleitung liefert weiter konstant 227 millionen liter pro tag. niederschlaege gab es im steirischen quellgebiet lediglich 1 cm.

die wasserreserven betragen nun etwas mehr als ein normaler tagesverbrauch der wiener, werden sich jedoch bis zum wochenende zweifellos wieder reduzieren. und ohne sparmassnahmen in unerwunscht schnellem tempo ...

1103

wiener zuwanderer-fonds:

kammer der gewerblichen wirtschaft:

arbeitsgemeinschaft zur anwerbung auslaendischer arbeitskraefte

2 wien, 21.2. (rk) die bundeskammer der gewerblichen wirtschaft hat eine eigene arbeitsgemeinschaft fuer die anwerbung auslaendischer arbeitskraefte errichtet, die in wien 4, mayerhofgasse 1 (tel. 65 83 06), ihren sitz hat und exposituren in jugoslawien und in der tuerkei unterhaelt. aufgabe dieser arbeitsgemeinschaft ist es, von oesterreichischen unternehmen angeforderte auslaendische dienstnehmer in ihren herkunftslaendern anzuwerben und diese dienstnehmer an die firmen zu vermitteln. die arbeitsgemeinschaft beschaeftigt sich aber nicht nur mit der anwerbung von auslaendischen arbeitskraeften, sie haelt insbesondere auch kontakt mit den auslaendischen vertretungen in wien und informiert beziehungsweise beraet die auslaendischen dienstnehmer, auch wenn diese nicht offiziell durch die arbeitsgemeinschaft angeworben wurden. auf grund ihrer umfangreichen taetigkeit verfuegt die arbeitsgemeinschaft ueber eine grosse erfahrung in allen fragen der beschaeftigung von auslaendischen dienstnehmern in oesterreich.

0935

am freitag landtag und gemeinderat

1 wien, 21.2. (rk) am freitag dieser woche wird der wiener landtag um 10 uhr zu einer geschaeftssitzung zusammentreten. auf der tagesordnung steht vorlaeufig nur eine einzige gesetzesvorlage.

im anschluss daran tagt der wiener gemeinderat, dessen tagesordnung 50 geschaeftsstuecke umfasst, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. unter anderem wird der gemeinderat die subvention fuer die wiener festwochen 1972 in der hoehe von 8,250.000 schilling sowie die aufnahme einer inlandanleihe im betrag von 800 millionen schilling fuer investitionen der wiener stadtwerke zu beschliessen haben.

0926

grossfeldsiedlung erhaelt erste 'ambulante' turnhalle

4 wien, 21.2. (rk) erstmals wird in der grossfeldsiedlung im 21. bezirk bei einem neuen schule-wohnhaus-projekt eine turnhalle in demontabler leichtbauweise errichtet. wie die schule als kombiniertes bauwerk 'auf zeit' ausgelegt wird, um nach dem rueckgang der schuelerzahlen wieder als wohnhaus verwendet werden zu koennen, ist auch die konstruktionsidee des nun vom hochbauausschuss des wiener gemeinderates bewilligten turnsaales flexibel: das nach art eines fertigteilhauses aus vorgefertigten holzelementen erstellte, 34 meter lange und 25 meter breite gebaeude ist 'ambulant', da es 'nach gebrauch' demontiert und an anderer stelle wieder aufgebaut werden kann. der turnsaal - kostenpunkt 2,37 millionen schilling - haengt durch einen verbindungsangang mit der schule zusammen.

1058

800-millionen-anleihe fuer die stadtwerke

6 wien, 21.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedti-schen unternehmungen hat am montag einstimmig einer anleihe von maximal 800 millionen schilling zugestimmt. mit diesem beschluss wurde der magistrat ermaechtigt, die erforderlichen detailverhandlungen ueber die anleihebestimmungen einzuleiten. die anleihe, die noch im ersten halbjahr 1972 zur zeichnung aufgelegt werden soll, wird vom magistrat der stadt wien aufgenommen und an die wiener stadtwerke fuer investitionen weitergegeben werden.

1108

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 21.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 6 bis 7 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, orangen 7 schilling, bananen 7 schilling je kilogramm.

1116

sonderausstellung:

'hernal's in schwerer zeit''

8 wien, 21.2. (rk) den tuerkenbelagerungen 1529 und 1683 und den damit verbundenen folgen fuer hernal's ist die sonderausstellung 'hernal's in schwerer zeit'' gewidmet, die im hernal'ser bezirksmuseum, 17, hernal'ser hauptstrasse 72 - 74, am kommenden sonntag, dem 27. februar, um 10.30 uhr eroeffnet werden wird.

zahlreiche original-exponate, wie etwa eine tuerkenfahne und verschiedene waffen, bildtafeln, topographien, modelle und wertvolle kirchliche leihgaben werden ein anschauliches bild der damaligen zeit vermitteln. doch auch das volksfest des sogenannten 'hernal'ser tuerkenrittes'' als spott auf den schimpflichen abzug der tuerken wird durch verschiedene zeitgenoessische illustrationen und figurale gestaltungen dargestellt.

die ausstellung wird jeweils montag von 18 bis 20 uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 12 uhr geoeffnet sein.

1151

fast zwei millionen schilling fuer jugendabonnement

9 wien, 21.2. (rk) im auftrag der stadtverwaltung wird das theater der jugend auch im jahr 1972 ein jugendabonnement auflegen. hoehe des abonnements: 12.000 stueck. das abonnement ermoeglicht es jungen menschen zwischen 16 und 27 jahren, zu erschwinglichen preisen vorstellungen im burgtheater, in der volksoper, im theater in der josefstadt, im theater der jugend, im theater an der wien, im volkstheater und in einer wiener kleinbuehne mitzuerleben und einen ueberblick ueber das wiener theaterleben zu erhalten. darueber hinaus ist in dem abonnement der besuch eines orchesterkonzertes, der wiener eisrevue, des planetariums und einer dichterlesung inbegriffen. fuer die durchfuehrung des abonnements erhaelt das theater der jugend von der stadtverwaltung fuer 1972 1,9 millionen schilling. der kulturausschuss des gemeinderates bewilligte montag diesen betrag.

1154

Terminvorschau

=====

für die Zeit vom 22. bis 26. FebruarDienstag, 22. Februar:

- 9.00 Uhr, Landesregierung und Stadtsenat
11.30 Uhr, Pressekonferenz Wiener Symphoniker, Presseclub Concordia,
Vbgm. Fröhlich-Sandner
14.00 Uhr, Hauptausschußsitzung des Österreichischen Städte-
bundes, Wappensäle, Rathaus

Mittwoch, 23. Februar:

keine Vormerkungen

Donnerstag, 24. Februar:

- 11.00 Uhr, Eröffnung neues Fernmeldebetriebsgebäude Jedlersdorfer
Straße 63

Freitag, 25. Februar:

- 10.00 Uhr, Landtag und Gemeinderat

Samstag, 26. Februar:

keine Vormerkungen

- - -

18 millionen fuer sportfoerderung

10 wien, 21.2. (rk) der kulturausschuss des gemeinderats vergab montag rund 18 millionen schilling aus den mitteln der sportfoerderung. 17 millionen schilling erhaelt die wiener stadthalle als miete fuer die trainingsanlagen in der stadthalle, der kunsteisbahn im donaupark, des wiener stadionbads, des stadions und des athletikcenters mittersteig. diese sportstaetten werden den sportverbaenden und -vereinen fuer training und wettkampf kostenlos zur verfuegung gestellt.

der verein wiener jugendkreis erhaelt fuer die durchfuehrung der jugendsportaktionen in diesem jahr - fahrt zum schnee, jugendeislaufen, lernt schwimmen, mutter und kind-schwimmen, sportplatz der offenen tuer, sonderturnen - einen betrag in der hoehe von 900.000 schilling.

1204

rinderhauptmarkt vom 21. februar

12 wien, 21.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 21 oechsen, 84 stiere, 223 kuehe, 75 kalbinnen, summe 403, gesamtantrieb 403, verkauft: 21 oechsen, 84 stiere, 223 kuehe, 74 kalbinnen, summe 402, unverkauft: 1 kalbin.

notierungen: oechsen 16.80 bis 19, stiere 17 bis 19.10, extrem 19.30 (1), kuehe 12 bis 15, extrem 15.20 bis 16 (3), kalbinnen 15.80 bis 18.50, extrem 18.80 bis 19 (2), beinlvieh: kuehe 10 bis 11.50, oechsen und kalbinnen 13.30 bis 15.50.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 71 groschen, bei stieren um 19 groschen, bei kuehen um 19 groschen, bei kalbinnen um 45 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 17.55, stiere 18.09, kuehe 13.26, kalbinnen 16.71. beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

auftrieb im auslandsschlachthof: 12 rinder aus ungary, diese sind noch unverkauft.

1448

grundtausch ermoeoglicht realisierung der albertina-garage

11 wien, 21.2. (rk) fuer das projekt einer tiefgarage unter dem albertinaplatz besteht seit montag mittag freie bahn: der liegenschaftsausschuss stimmte einem grossen grundtausch zwischen dem bund und wien zu. die stadt wien erwirbt den albertinaplatz um rund 20 millionen schilling und gibt dem bund dafuer das areal, auf dem das bundesrealgymnasium schottenbastei steht sowie mehrere grundstuecke auf dem floetzersteig um annaehernd den gleichen betrag.

fuer die wiener stadtverwaltung ist der erwerb des albertinaplatzes seit jahren deswegen von grossem interesse, weil er sich vorzueglich zum bau einer tiefgarage eignet und seit laengerer zeit ein interessent fuer den bau dieser garage - eine mineraloelfirma - vorhanden ist.

der bund selbst haette als grundstueckseigentuer fuer die realisierung eines garagenprojektes schlechtere voraussetzungen mitgebracht als die stadt: eine sinnvolle verkehrsentlastung durch die garage kann naemlich nur dann erreicht werden, wenn in die anlage auch die flaechen unterhalb der angrenzenden strassenzuege einbezogen werden. diese flaechen befinden sich jedoch im eigentum der stadt wien. der bauherr haette daher fuer ein projekt mit zwei verschiedenen grundstueckseigentuemern verhandeln muessen. dies haette die realisierung nicht gerade erleichtert.

das von der stadt wien dem bund in aussicht gestellte grundstueck auf der schottenbastei 7-9 wird aufgrund eines vertrages vcm staat oesterreich bereits seit dem jahre 1893 genuetzt. auf diesem areal wurde scinerzeit das realgymnasium schottenbastei errichtet.

die grundstuecke am floetzersteig, die ebenfalls in das eigentum des bundes uebergehen, sind als bauplatz fuer oeffentliche zwecke gewidmet. an dieser stelle soll in einigen jahren eine berufsbildende hoehere schule entstehen. vorerst muessen jedoch noch teile von kleingartenanlagen, die auf diesem grund liegen, abgesiedelt werden.

neuer bezirksamtsleiter in der leopoldstadt

13 wien, 21.2. (rk) im magistratischen bezirksamt fuer den 2. bezirk wurde montag obermagistratsrat dr. otto d o l z e l in sein neues amt eingefuehrt. magistratsdirektor dr. e r t l dankte der scheidenden bezirksamtsleiterin, frau senatsrat doktor edith p o l l a k , fuer deren dreizehnjaehrige taetigkeit in der leopoldstadt. dann ueberreichte er dem neuen bezirksamtsleiter das dekret des buergermeisters. vizebuergermeister hans b o c k wuenschte dem neuen leiter des bezirksamtes viel erfolg auf diesem ''vorposten des rathauses''.

1625

bombenalarm im rathaus

14 wien, 21.2. (rk) heute nachmittag wurde die polizei von einem anonymen anrufer aus einer telephonzelle mit der lakonischen drohung ueberrascht: ''das rathaus fliegt in die luft''. die meldung wurde natuerlich sofort weitergegeben, und beamte der wachabteilung der feuerwehr der stadt wien durchsuchten saemtliche gaenge und amtsraeume. die rathaus-bedienssteten wurden sicherheitshalber aufgefordert, das rathaus zu verlassen. diese aufforderung fiel jedoch bereits mit dem normalen dienstschluss um 16 uhr zusammen.

1626